

„Landes-Bedingungen nicht erfüllt“

Semmering – Alliance for Nature skeptisch, NÖ beobachtet

Vor dem Sommer wird der Bescheid des Verkehrsministeriums für den Semmeringbasistunnel erwartet. Noch ist der Ausgang des Verfahrens offen, aber: Die Alliance for Nature (AFN), heftiger Kritiker des Bahnprojektes, rüstet sich bereits für eine Berufung.

„Unseres Erachtens sind alle drei Bedingungen des Landes NÖ nicht erfüllt“, sagt AFN-Generalsekretär Christian Schuhböck und stellte das auf Landes-Beamtenebene klar. Die Ordnungsmäßigkeit des Verfahrens sieht er durch die mögliche Befangenheit von Gutachtern (der KURIER berichte-

te) nicht gegeben. Nicht erfüllt wäre auch die Forderung des Landes, den Sondierstollen in Mürzzuschlag, aus dem derzeit 250 Liter Wasser pro Sekunde (13 Millionen Liter pro Tag) aus dem Berg laufen, zu schließen. Im neuen Projekt sind 400 bis 450 Liter pro Sekunde angegeben. Auf Punkt drei legt die AFN besonderen Wert: Der Erhalt der zum UNESCO-Welterbe gehörenden Bergstrecke. Der Betrieb sei Bedingung und mit dem Projekt in Gefahr.

„Wir werden darauf schauen, dass alle drei Punkte eingehalten werden“, betont Landesver-

kehrsplaner Friedrich Zibuschka. Er sieht weniger Probleme als Schuhböck. Das Verfahren beurteile er nicht, es sei noch im Laufen. Und wenn der Sondierstollen – wie von den ÖBB versichert – nach Fertigstellung des Rohbaus abgedichtet wird, sei auch diese Landesvorgabe erfüllt.

Für das Welterbe verweist Zibuschka auf einen „aufrechten Vertrag zwischen Land und Bund“ aus dem Jahr 1991, das den Fortbestand der Bahnstrecke zum Inhalt hat. Dieser reicht Schuhböck nicht: „Es gibt keine einklagbaren Verträge.“ – Susanne Kohn